

* 4.8.1934 in Spokane, Washington.

Psychotherapieforscher, Beiträge auf dem Gebiet der Religionspsychologie.

Stationen seines Lebens und wichtige theoretische Beiträge und Orientierungen

Wurde als Nachfahre schwedischer, irischer, deutscher und englischer Immigranten in Spokane (Washington) geboren. Er besuchte das Massachusetts Institute of Technology und das Reed College, bevor er das letzte Jahr an der Brigham Young University in Provo, Utah, absolvierte und dort seinen Bachelor in Psychologie erwarb. Während dieses wichtigen Jahres bekannte er sich zum mormonischen Glauben und heiratete Marian Shafer, die eine ergebene Ehefrau, Therapeutin und Mutter von neun Kindern wurde. Nachdem er seinen Master of Science von der Brigham Young University erhielt, wurde Bergin ermutigt, einen Doktor in Klinischer Psychologie an der Stanford University zu machen. 1960 vollendete er seine Dissertation mit Albert → Bandura, der ihm ein wichtiger Freund war und seine Karriere nachhaltig beeinflusste. Bergin verbrachte das folgende Jahr nach seiner Promotion als Fellow mit Carl → Rogers am Psychiatrischen Institut der University of Wisconsin, der ebenfalls einen wichtigen Einfluss auf seine Karriere ausübte. Rogers empfahl ihn für eine Stelle im Programm für Klinische Psychologie des Teachers College an der Columbia University, wo er elf Jahre lang blieb und eine ordentliche Professur erhielt. Diese elf Jahre, die Bergins erste akademische Stellung repräsentierten, waren prägend für seine Entwicklung. Neben der anregenden Atmosphäre einer berühmten Universität war vor allem die Zusammenarbeit und Freundschaft mit Sol → Garfield und Hans → Strupp von großer Bedeutung. Er war mit Strupp Herausgeber von „Changing frontiers in the science of psychotherapy“ sowie etlichen Aufsätzen. Mit Garfield, dem Direktor des Klinischen Programms an der Columbia University (1964–70), gab Bergin die ersten vier Auflagen des bekannten

„Handbook of psychotherapy and behavior change“, das als höchst angesehener Klassiker gilt, heraus. 1972 kehrte Bergin als Professor für Psychologie an die Brigham Young University zurück. Er hatte jetzt neuerliches Interesse an dem Zusammenhang zwischen Glauben und Werten einerseits und Verhalten andererseits und leitete 1976–78 das Values Institute der Universität. Obwohl er starkes Interesse an religiösen Werten bekundete, engagierte und identifizierte er sich doch weiterhin mit der psychotherapeutischen Forschung, was durch die Veröffentlichung der Auflagen von „Handbook of psychotherapy and behavior change“ (1978, 1986, 1994) deutlich wird. 1989–93 war er Direktor für Klinische Psychologie an der Brigham Young und emeritierte 1999. Im Laufe seiner Karriere veröffentlichte er (zum Teil als Mitherausgeber) zwölf Bücher und über 100 Aufsätze. Seine zuletzt publizierten Bücher sind das „Handbook of psychotherapy and religious diversity“ (2000), herausgegeben mit P. Scott Richards, sowie „A spiritual strategy for counseling and psychotherapy“ (1997), das Richards mitverfasste. Beide erhielten überaus positive Rezensionen. Bergin hat auch viele Ehrungen und Anerkennungen für seine Beiträge erhalten, darunter den „Distinguished Professional Contribution to Knowledge Award“ (1989), den „William James Award for Psychology of Religion Research“ von der American Psychological Association, den „Oscar Pfister Award in Psychiatry and Religion“ von der American Psychiatric Association und den „Distinguished Career Award“ von der Society for Psychotherapy Research. Er ist zudem ehemaliger Präsident der Society for Psychotherapy Research und der Association of Mormon Counselors and Psychotherapists. Nicht zuletzt ist er ein ergebener Ehemann und Vater.

Wesentliche Publikationen

- Bergin AE, Garfield SL (Eds) (1971) Handbook of psychotherapy and behavior change: An empirical analysis. New York, Wiley
- Bergin AE, Garfield SL (Eds) (1994) Handbook of psychotherapy and behavior change, 4th ed. New York, Wiley
- Bergin AE, Strupp HH (1972) Changing frontiers in the science of psychotherapy. Chicago, Aldine

-
- Garfield SL, Bergin AE (Eds) (1978) Handbook of psychotherapy and behavior change, 2nd ed. New York, Wiley
- Garfield SL, Bergin AE (Eds) (1986) Handbook of psychotherapy and behavior change, 3rd ed. New York, Wiley
- Richards PS, Bergin AE (1997) A spiritual strategy for counseling and psychotherapy. Washington (DC), American Psychological Association
- Richards PS, Bergin AE (Eds) (2000) Handbook of religious diversity. Washington (DC), American Psychological Association

Sol L. Garfield